

BESCHLUSSVORLAGE (INKB) V0888/15 öffentlich	Referat	
	Amt	Ingolstädter Kommunalbetriebe
	Kostenstelle (UA)	INKB
	Amtsleiter/in	Schwaiger, Thomas
	Telefon	3 05-33 00
	Telefax	3 05-33 09
E-Mail	thomas.schwaiger@in-kb.de	
Datum	11.11.2015	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Verwaltungsrat der Ingolstädter Kommunalbetriebe	01.12.2015	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Bauvorhaben: Kanalerneuerung Frühlingstraße – nördlicher Teil
(Goethestraße bis Friedrich-Ebert-Straße)
(Referent: Dr. Schwaiger)

Antrag:

Die Projektgenehmigung zur Kanalerneuerung im nördlichen Teil der Frühlingstraße wird erteilt.

Dr. Thomas Schwaiger
Vorstand

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 1.020.000 Euro	Veranschlagung im laufenden Wirtschaftsplan	
Jährliche Folgekosten	<input checked="" type="checkbox"/> im Vermögensplan 2015/16 <input type="checkbox"/> im Erfolgsplan	Euro: 643.000
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Wirtschaftsplan 2016/17	Euro: 377.000

Kurzvortrag:

Veranlassung / Begründung der Baumaßnahme

Die Entwässerung der beiden Bahnunterführungen im Bereich der Frühlingstraße, die Unterführung Goethestraße am nördlichen Ende der Frühlingstraße und die Fußgängerunterführung auf Höhe der Friedrich-Ebert-Straße, sind zur Zeit noch an den sogenannten „Bahnkanal“ angeschlossen.

Im Zuge des Ausbaus der ICE-Strecke München-Nürnberg wurde der „Bahnkanal“ mit einer Schallschutzwand überbaut. Somit besteht keine Möglichkeit mehr, diesen im Gelände der Deutschen Bahn liegenden Abwasserkanal zu erreichen. Des Weiteren ist der „Bahnkanal“ in einem desolaten baulichen Zustand, verläuft im südlichen Teil der Frühlingstraße zusätzlich durch privates Gelände, ist durch ein Wohnhaus überbaut und weist insgesamt einen hohen Fremdwasseranfall auf.

Aus diesem Grund wurde beschlossen, den „Bahnkanal“ ersatzlos aufzulassen. Zur Gewährleistung der Entwässerung soll ein neuer Kanal in der Frühlingstraße errichtet werden. In einem ersten Bauabschnitt wurden bereits in der ersten Hälfte des Jahres 2001 die Hausanschlüsse vom „Bahnkanal“ an den bestehenden Kanal in der Frühlingstraße umgeschlossen.

Als wirtschaftlichste Variante wurde die Errichtung eines neuen Kanals im nördlichen Teil der Frühlingstraße mit Anschluss an den im Bereich der genannten Fußgängerunterführung aus der östlichen Ringstraße kommenden Hauptsammler bestimmt. Der Abfluss aus der Fußgängerunterführung wird dem Hauptkanal in der Frühlingstraße zugeführt, der Abfluss der Unterführung Goethestraße wird über ein neu zu errichtendes Pumpwerk ebenfalls diesem Hauptkanal zugeführt.

Das Projekt umfasst die Errichtung des Hauptkanals ab der Leistungsphase 5 (Ausführungsplanung) sowie die Errichtung eines neuen Pumpwerks für alle Leistungsphasen.

Die Planungen für den südlichen Teil der Frühlingstraße (gesondertes Projekt, Friedrich-Ebert-Straße bis Schlosslände) sind für das Kalenderjahr 2016 vorgesehen.

Projektkosten

Die Kostenannahme für die Errichtung des Hauptkanals und des neuen Pumpwerks beläuft sich für das Wirtschaftsjahr 2015/2016 auf voraussichtliche Kosten in Höhe von 643.000 € und für das Wirtschaftsjahr 2016/2017 auf 377.000 €.

Geplante Bauzeit

Baubeginn Frühjahr 2016 – Fertigstellung Dezember 2016